Die 3 wichtigsten Fragen der Menschheit!

6. Oktober 2019 – 7 Tishri 5780

Die 3 wichtigsten Fragen der Menschheit!

1.Seit wann gibt es G-TT?
2.Wer Hat G-TT erschaffen?
3.Wo ist G-TT?
+ Bonusantwort

Die Antworten auf diese Fragen finden wir in den ersten 3 Wörtern der Tora (**Bereschit erster Wochenabschnitt**). **1. Bereschit 2. Bara 3. Elokim**

1. Bereschit "Am Anfang"

bedeutet, dass "Anfang" als solcher erschaffen wurde (Zeit als Dimension) und weil wir als Wesen, die nach dem "Anfang" erschaffen wurden und uns nichts davor vorstellen können, können wir es uns auch nicht vorstellen was vor unserer Erschaffung war. Besser gesagt die Existenz an sich wurde erschaffen. Darum ist jede Frage bezüglich der Existenz (wie wir es kennen) vor der Existenz absurd.

2. Bara “Erschuf”

Erschaffung wurde vom Schöpfer überhaupt möglich gemacht. Darum ist jede Frage bezüglich der Erschaffung vor der Erschaffung als Begriff an sich absurd.

3. Elokim “Allmächtiger”

(Elokim) steht in Mehrzahl (in Heb. Spr.), was bedeutet, dass G-TT als Schöpfer sich oder seinen Willen/Anwesenheit als mehrere Kreationen (die nach dem Start des Schöpfungsprozess entstanden) in der Realität verwirklicht hat. Das bedeutet, dass G-TT praktisch in der Welt, die wir kennen (und die wir manchmal nicht erkennen) und die für unsere Wahrnehmung eröffnet wurde, als Seele (Anwesenheit) alles Bestehenden überall ist. Dies bedeutet auch, dass die Existenz jedes Objektes und jeder Materie (unserer Realität) insgesamt nur besteht solange G-TT es wünscht.

Selbstverständlich bedeutet es nicht, dass G-TT auf unsere Welt beschränkt ist und nur in Rahmen des eigenen Schöpfungswerks existiert.
Vor der Schöpfung (am Anfang) war Er Eins und nach der Schöpfung (am Ende) wird Er wieder Eins (Rambam 13 Attribute). Ramhal erklärt in Daat Twunot den Sinn der abschließenden Wörter in Aleinu Leschabeach “Aschem Echad, Uschmo Echad”, “Er und Sein Name werden Eins” (Psalm, welchen wir 3 Mal am Tag sagen – ***Bedeutung in Bonusantwort*** weiter unten). Und wenn man bedenkt, dass die Zeit also der “Anfang” und das “Ende” nur auf das Schöpfungswerk bezogen sind, wird es klar, dass der G-TT alles und unendlich viel mehr ist! Gleichzeitig ist Er eine unbegrenzte Kombination von Kreationen und deren komplizierten Zusammenhängen und Ereignissen und so, mit Sinnesorganen wahrgenommen werden kann, aber auch ist Er unbegreifbar und unabhängig von allem. Er ist weiterhin auch außerhalb des Schöpfungswerks und dies lässt sich nur mit dem Verstand wahrnehmen (sechster Sinnesorgan).

Also wenn wir G-TT suchen und nicht finden können, bedeutet es, dass wir respektlos und bewusstlos in der Welt existieren und deshalb nicht sehen, dass alles ein Teil des Geschehens ist, welches sich die Existenz (Schöpfungswerk) nennt und dass G-TTES Wille (seine Präsenz) überall ist und genau Sie alles beleuchtet und für uns sichtbar macht!

Die Bonusantwort (Was ist der Sinn des Lebens?)

Daraus lernen wir: das Ende "nach der Schöpfung (Ende), wird Er wieder Eins werden." (aus Antwort 3). In diesem Fall ist folgendes gemeint: die Schöpfung ist noch nicht vollendet, also nicht zu Ihrer vollen Entfaltung des spirituellen (Offensichtlichkeit des tiefen Sinns) Potenzials gekommen. Wie ein Baby, welches seine Arme und Beine noch nicht richtig benutzen kann und man das Gefühl hat, dass alle seine Körperteile dem Kopf nicht gehorchen. Also die Verbindung zu G-TT besteht noch zu schwach. Und eben dies ist der Sinn der Menschen, diese Verbindung (so wie der Schöpfer es uns offenbart hat, **alle Völker 7 Gesetze 229 Mizwot**, **Juden 10 Gesetze 613 Mizwot**) herzustellen und die Verbindung maximal zu stärken. Der Kopf unserer Welt (verständlich) befindet sich außerhalb von Raum und Zeit. Sobald der Körper sich komplett angewöhnt und diese Koordination richtig funktioniert, wird es perfekt und ohne negativen Nebenwirkungen (Schmerz, Tod, Verlust, Leiden) funktionieren. Wie ein Kind welches aus dem Alter raus ist, wenn man sich immer verletzt.

Die Menschen, welche geholfen haben d.h. die Gebote erfüllt haben, werden sich freuen – sich eines Tages in einer reibungslos funktionierenden, ewig bestehenden und perfekten Realität wiederzufinden. Sie werden das bekommen, was Sie ihr ganzes Leben (oder in mehreren Leben) aufgebaut haben. Diesen Zustand der Welt nennen wir "Olam Haba", die kommende Welt. Die G-TTLICHE Idee von "Olam Haba" hat unzählige Fantasien der

Menschen inspiriert und ist leider zu einer Quelle von utopischen Konztepten von Politikern, Schriftstellern und Versprechungen von Sektenführern geworden. Olam Haba kann nur von G-TT geltend gemacht werden, denn es geht schließlich nur um dessen Vereinigung und der Seines Namen und nicht um Politik. Ohne Tora und Mizwot ist “Olam Haba” nur eine von G-TT gestohlene und kaputte Fantasie.

- Inhaltliche Kontrolle und Korrektur Rav Dovid Gernetz